

Ergebnisprotokoll

Datum	Ort	Uhrzeit
16. März 2018	MASGF, Haus S, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam, R 2.164	10-12:00 Uhr
Teilnehmende	Moderation	
Siehe unten	Bettina Suchan, Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄK)	

Ergebnis

TOP 1 | Begrüßung / Abstimmung der Tagesordnung / ggf. Vorstellungsrunde

Fr. Suchan begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird bestätigt, lediglich die TOPs 2 und 3 werden getauscht. Es folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2 | Input „Aufgaben der Pflegestützpunkte“

Fr. Borns vom Pflegestützpunkt Potsdam berichtet, vgl. Anlage 1.

Auszüge:

- 19 Pflegestützpunkte in Brandenburg, Trägerschaft meist GKV/Kommune
- Team Potsdam: Zwei Pflege-, eine Sozialberaterin
- Tätigkeiten: Erstberatung/Organisation grundsätzlicher Hilfen/Hausbesuche/Beratung zu Alltagskompetenzen
- Kostenfrei und wettbewerbsneutral, anonym
- Keine Verfügungsgewalt
- Vernetzung: Workshop für Pflegestützpunkte des Landes im MASGF

Diskussion:

Eine Herausforderung in der täglichen Arbeit in den Pflegestützpunkten ist einerseits die Vermittlung mit passgenauen Informationen (hierfür sind die Flyer der AG hilfreich). Andererseits existiert bislang kein „Basis-Informationspaket“, das einheitlich über alle Pflegestützpunkte herausgegeben kann und das die wichtigsten Infos zur häuslichen Pflege enthält. Dieses „Basis-Informationspaket“ sollte (falls nicht bundesweit bereits vorhanden!) nach Möglichkeit entwickelt und den Pflegestützpunkten zur Ausgabe bei Erstkontakt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Auch hier könnten Informationen zur Zahn- und Mundgesundheits mit einfließen.

- ➔ Fachstelle schickt Flyer „Multimedikation“ an die Pflegestützpunkte (+Nachlieferung „12 Tipps“)
- ➔ Fachstelle leitet Projektvorschlag „Entwicklung eines Basis-Informationspakets“ zur Beratung an die BGÄw-Steuerungsgruppe weiter.

TOP 3 | Berichte aus den Bereichen der Mitglieder, u. a.:

Nachbereitung des 3. BGÄw-Plenums vom 24.01.18

Die Veranstaltung wird insgesamt als sehr gelungen eingeschätzt. Insbesondere die Integration der vielen Teilnehmenden aus dem Ehrenamts-Bereich wird als sehr niedrigschwellig und wertschätzend beurteilt. Die Verbindung mit den sonstigen sehr fachlichen Themen ist ein gutes Beispiel für künftige Veranstaltungen.

Flyer „Multimedikation“

Der Flyer selbst und Informationen hierzu (inkl. Bestellmöglichkeit) wurden bisher über die Landes Zahnärztekammer, die Kassenärztliche Vereinigung und den Bundesverband Privater Anbieter verteilt.

Weitere mögliche Multiplikationswege:

- Pflegestützpunkte (s. TOP 2)
- Pflegeeinrichtungen (inkl. Aufruf der Information der jeweiligen Vertragsapotheke (Anschreiben entwickeln mit Bestellmöglichkeit; Fr. Weiss bietet Unterstützung an)
- Sozialdienste der Krankenhäuser?
- Seniorenbeiräte. Austausch zu Schnittstellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in nächster Sitzung angeregt → Fachstelle lädt Vertretung des Landesseniorenrates ein

UAG „Modellprojekt Mundgesundheits“ (MMG)

- Bisher zwei Treffen im Januar und März d. J.
- Ziel ist die Sensibilisierung bzw. Schulung von Einrichtungsträgern sowie des dort angestellten Pflegepersonals am Vorbild Wildau (Assessment zur Mundhygiene)

Ideen für Maßnahmen-Mix (auf Basis UAG MMG 12.01.18):

- Allgemeine Informationsveranstaltung für Interessierte
- Fortbildungen anbieten für potenzielle „Mundhygienefachkräfte“ in stationärer und ambulanter Pflege
[→ Fr. Hanke prüft die Fortbildungsmöglichkeiten bei der AOK-Pflegeakademie. Anm. 23.03.: Erledigt, Interesse signalisiert und Ansprechpartnerin genannt – Fachstelle stellt Kontakt her/ggf. zur nächsten Sitzung einladen]
- Entwicklung von prägnanten, alltagstauglichen Praxisanleitungen/Checklisten/Handlungsempfehlungen für
 - o a) Einrichtungsträger als Implementierungshilfe für ein Assessment zur Mundhygiene
 - o b) Pflegepersonal (Praxistipps zur Mundpflege im Pflegealltag; Basis 12 Tipps-Flyer)

TOP 5 | Ausblick/Terminvereinbarung nächste Sitzung

Treffen der UAG / Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten bzw. Landesseniorenrat

Nächster Termin

Doodle für September 2018


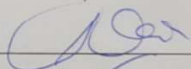
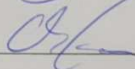

Anlagen

1 - Vortragsfolien Fr. Borns

Protokoll: Frederik Pettelkau (pettelkau@gesundheitbb.de)

Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg (in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg)

Liste der Teilnehmenden

Name	Institution	Unterschrift
Hoffmann	KNAPPSCHAFT	
Mey, Monika	MASGF, Ref. 23	
Hanke, Jutta	FDK Nordost	
Köpke, Uerike	LANG	
Weiss, Sabina	bpa	
Tüjny, M.	AWO	
Wierpich, Chris	AWO	
Siedau, Frank	LZAü Brandenburg	
Borns, Anne	Pflegezeitpunkt Potsdam	
Coors, Cornelia	FFB Berlin	
Weigelt-Brack, Ines	MASGF, Ref. 41	
Pettelkam, Friederike	Fachstelle Gesundheitszweck [GIBB]	